

18. DEZEMBER 2019

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 51
GESAMTAUFLAGE 20.259
SCHUTZGEBÜHR 85.582
1,20 €

INHALT:

Kinderwünsche gehen in Erfüllung Seite 2
Gemeinderat will Plastikmüll den Kampf ansagen Seite 3
Treffpunkt für Menschen mit und ohne Behinderung Seite 3
Werner Rottler führt das Handwerk an Seite 14
Gelb statt rot und eine Million Kilometer mehr Seite 17

ZUR SACHE:



Hausaufgaben

Es ist fast ein bisschen paradox: Man müsste meinen, dass eine Haushaltsberatung recht schnell über die Bühne geht, wenn kaum Geld da ist, dass man ausgeben kann. Wie sich in der Haushaltsberatung des Radolfzeller Gemeinderats am Dienstag gezeigt hat, ist allerdings genau das Gegenteil der Fall. Klar, es gibt viele Wünsche, viele Dinge, die unbedingt umgesetzt werden sollten, nur dass der Gesetzgeber von den Städten und Gemeinden am Ende einen ausgeglichenen Haushalt mit der berühmten berüchtigten schwarzen Null fordert. Da ist klar, dass ein Wunsch nur erfüllt werden kann, wenn er finanzierbar ist. Die Gemeinderatsmitglieder haben nun nochmal eine Fristverlängerung bekommen. Bis im Januar haben sie Zeit, ihre Hausaufgaben zu machen und zu überlegen, wo die Einnahmenseite gestärkt – oder noch Geld eingespart werden kann um den Haushalt genehmigungsfähig zu machen. Dabei kann man ihnen nur viel Erfolg wünschen. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Marathonsitzung ohne Beschluss

Gemeinderat muss sich im Januar nochmal mit dem Haushalt befassen / von Dominique Hahn

Sieben Stunden und sieben Minuten dauerte die Haushaltssitzung des Radolfzeller Gemeinderats. Ein Beschluss konnte am Ende nicht gefasst werden.

Eigentlich hätte es eine sehr kurze Haushaltssitzung werden können, denn seit der Haushalt am 26. November in den Gemeinderat eingebracht war, war klar, dass der Finanzielle Spielraum im nächsten Jahr sehr klein sein würde. Oberbürgermeister Martin Staab hatte bereits betont, dass nur Projekte umgesetzt werden können, die bereits begonnen oder in Planung sind. Immerhin stand am Ende die vom Gesetzgeber eingeforderte schwarze Null, die den Haushalt genehmigungsfähig macht.

Kreisumlage kippt die schwarze Null

Den ersten Paukenschlag gab es dann allerdings gleich zu Beginn der öffentlichen Sitzung am Dienstag um 13 Uhr im Milchwerk. Nach Einberechnung der zu erwartenden Kreisumlage, die, wenn sie so beschlossen wird, um 2,6 Prozentpunkte höher liegt als ur-



Kämmerin Petra Ohmer (Mitte) und ihr Team waren gefordert in der diesjährigen Haushaltsberatung. sub-Bild: dh

sprünglich angekündigt, war die Schwarze Null schon zu Beginn der Sitzung Geschichte. Die Gemeinderäte waren darüber am Freitag informiert worden. Vor dem Beginn der Haushaltsreden der Fraktionen und der anschließenden Diskussion stand also bereits ein Defizit von 1,375 Millionen Euro unter dem Ergebnishaushalt.

Fraktionen beziehen Stellung

Siegfried Lehmann (FGL) kritisierte in seiner Haushaltsrede den Stellenplan der Stadtverwaltung. Dieser liege über dem Landesdurchschnitt, wie aus einem Gutachten der Gemeindeprüfanstalt hervorginge, beton-

te er. Dafür gebe es Projekte, die dringend nötig, aber in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 nicht zu finden seien, wie die Sanierung der Realschule oder der Masterplan Milchwerk, erklärte er. »Wir kommen in eine ganz schwierige Lage. Deshalb müssen wir Dinge im Finanzhaushalt streichen, die wir uns nicht leisten können«, so Lehmann. Was er damit meinte machte er direkt deutlich: Ein Neustart beim Thema Seetorquerung könnte zumindest einen gewissen Spielraum schaffen. Bernhard Diehl (CDU) betonte, dass das Augenmerk darauf liegen sollte, die Einnahmenseite zu stärken. Das Gewerbesteueraufkommen gehe zurück, deshalb müsse man mit den ge-

planten neuen Gewerbegebieten endlich in die aktive Vermarktung kommen, betonte er und machte klar: »Eine andere Möglichkeit zur Stärkung der Einnahmenseite sehen wir momentan nicht«.

Gabriel Deufel (FW) sieht den Schwerpunkt des kommenden Haushalts bei den Pflichtaufgaben der Stadt im Bereich Kinderbetreuung, Bildung und dem Ausbau sicherer Schulwege. »Wir müssen uns auf das wichtigste konzentrieren«, so Deufel. Obwohl die Freien Wähler ebenfalls den Stellenplan kritisierten, schlugen sie vor zwei weitere Vollzugsbeamte zur Parkraumüberwachung und Kontrolle der Anleinplicht von Hunden einzustellen.

Norbert Lumbe (SPD) sprach von einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Zäsur, an der man diesen Haushalt abschließen müsse. Dabei zeigte er sich auch selbstkritisch. »Es ist uns gelungen, aus vielen Texten eine Hängepartie zu machen. Das spiegelt sich auch im heutigen Haushalt wieder«, so Lumbe. Damit ist für ihn deutlich: »Wir werden nicht darum herum kommen, über Steuer und Gebührenanhebungen zu diskutieren«.

Jürgen Keck (FDP) bemängelte ebenfalls, dass es mit den neu-

en Gewerbegebieten zu langsam voran gegangen ist. Doch auch bei der Ausweisung von Wohngebieten hätte es schneller gehen müssen, ist er sich sicher. Ärgerlich zeigte er sich darüber, dass die Seetorquerung sich durch die Verzögerungen im Prozess verteuert habe.

Beschluss vertagt

Mehrere Stunden zog sich die anschließende Diskussion darüber hin, welche Projekte vorgezogen werden müssen und welche Wünsche auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müssen. Das Team um Kämmerin Petra Ohmer rechnete nebenher fleißig mit und so stand nach der Diskussion fest, dass das ordentliche Ergebnis sich noch weiter verschlechtern würde. Ein Minus von 1.947.504 Euro würde nach aktuellem Stand unter dem Haushalt für 2020 stehen. Dazu eine Neuverschuldung von 24 Millionen Euro Brutto. In der folgenden Diskussion um Gewerbe-, Grund- und Vergnügungssteuererhöhung kamen die Ratsmitglieder zu keiner Einigung. Deshalb soll jetzt im Januar 2020 nochmals in einer Sondersitzung beraten werden, wie der Haushalt zu einem Ausgleich gebracht werden kann.

LETZTE MELDUNG

Nur noch 9.700

Die Stadtverwaltung zieht zum Jahresende eine positive Bilanz für das Aktionsprogramm »10.000 Bäume für Radolfzell«.

Kurz vor Jahresende hat die Stadtverwaltung eine erste Bilanz zu ihrem, dieses Jahr beschlossenen, Aktionsprogramm »10.000 Bäume für Radolfzell« veröffentlicht. Laut Angaben der Pressestelle wurden seit den ersten Pflanzungen, die Ende Oktober beim Wohnmobilstellplatz auf der Mettnau vorgenommen wurden, insgesamt

300 neue Bäume gepflanzt, beziehungsweise im Rahmen der ersten Pflanzaktion an die Bürgerinnen und Bürger ausgegeben. »Die erste Bilanz ist durchweg positiv«, freut sich Klimaschutzmanagerin Teresa Tewes über den Beginn des Aktionsprogramms. »Die Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger zeigen nicht nur hier, dass ihnen Klimaschutz genauso wichtig ist, wie der Stadt. Sie sind sehr engagiert, wenn wir Mitmachaktionen anbieten. Gemeinsam werden wir unser Ziel »10.000 neue Bäume für Radolfzell« schon bald erreichen«, ist sich Tewes sicher. Pressemeldung

Die Fasnet rückt näher

Die Narrizella Ratoldi hofft auf viele kreative Gruppen beim traditionellen Umzug am Fastnachtssonntag. Bereits jetzt läuft die Anmeldung zu dem närrischen Spektakel.

Ein Highlight für Groß und Klein wird auch an der kommenden Fasnet wieder der traditionelle Umzug, am Sonntag, 23. Februar, durch die Radolfzeller Altstadt sein. Die Adventszeit und die Feiertage werden von Vielen schon wieder dazu genutzt, um sich

neue Mottos zu überlegen, neue Häser anzufertigen oder um die alten Kostüme aus dem Vorjahr wieder abzustauben und fit zu machen. Die Narrizella Ratoldi als Veranstalter des Umzugs ruft deshalb bereits jetzt Familiengruppen, Freundeskreise, Vereine, Musikgruppen, Kindergärten und Schulen aus Radolfzell, den Ortsteilen, aber auch aus den Höri-Gemeinden zur Teilnahme am Umzug auf. Wie in den Vorjahren soll auch diesmal wieder ein bunter, fröhlicher Lindwurm durch die Gassen ziehen, so der Wunsch der Radolfzeller Narren. Wer an

dem närrischen Spektakel teilnehmen möchte, kann sich schon jetzt über die Narrizella-Homepage www.narrizella-ratoldi.de anmelden. Fragen können über Mailadresse info@narrizella-ratoldi.de gestellt werden. Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2020. Im Anmeldeformular legt die Narrizella Wert auf eine kurze Vorstellung der Gruppe, beziehungsweise Erklärung des Mottos. Die schönsten Häser und Mottos werden wie immer direkt im Anschluss des Umzugs auf dem Marktplatz prämiert.

Pressemeldung

Region

TEAM PIRMIN

Spannende Tage stehen den Mitarbeitenden der Werkstätte St. Pirmin bevor. Aktuell läuft der Umzug an den neuen Standort im »Tiefenreute« in Singen. Zum 2. Januar soll dort die Produktion als »Team Pirmin« beginnen. Die Caritas als Träger des Unternehmens hat rund 9 Millionen Euro dafür investiert. Mehr auf Seite 8/9.



Singen

DIE MILLIONENFRAGE

Mit einer bundesweiten Kampagne nimmt der Bundesverband deutscher Anzeigenblätter (BVDA) mit seinen 207 Mitgliedsverlagen das Thema Klimaschutz und Sozialverträglichkeit ins Visier – und stellt ein Statement der Grünen-Bundesvorsitzenden Annalena Baerbock zur Diskussion – mit Blick ins Lokale. Seite 17

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

satte Weihnachtsrabatte auf alle Lagerfahrzeuge

... fair fährt am besten

Radolfzell

Kinderwünsche gehen in Erfüllung

Im Rahmen ihrer jährlichen »Wünsch Dir was!« Aktion vergab die Volksbank Konstanz 25.000 Euro an insgesamt 13 Kindergärten und KiTas in der Region.



Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Einrichtungen bei der Spendenübergabe zusammen mit Volksbankvorstand Martin Schuhmacher (Hintere Reihe, Bildmitte) und Bettina Leicher, Leiterin Marketing bei der Volksbank Konstanz (1. Reihe, 2. v.r.).

swb-Bild: dh

Kinder«, freut sich Volksbank Vorstand Martin Schuhmacher bei der Spendenvergabe. Die Bewerbung war in zwei Teile aufgeteilt. Neben einer Beschreibung des Spendenwunsches in Worten sollte etwas Kreatives, zum Beispiel etwas Gemaltes oder Gebasteltes rund um den Wunsch gestaltet werden. Die Projekte wurden durch eine Jury aus Volksbank-Mitarbeitern, eine Online-Abstimmung unter Volksbank-Kunden und einer Abstimmung im Rah-

men von zwei Ausstellungen in Radolfzell und Konstanz bewertet. Aus insgesamt 30 Bewerbungen konnten so 13 Gewinner ermittelt werden. Jedoch gehen auch die anderen Teilnehmer, die in diesem Jahr nicht unter den Gewinnern waren, nicht leer aus. Als »Trostpreis« erhielten sie jeweils einen Gutschein zur freien Verfügung in Höhe von 200 Euro von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell bzw. dem Treffpunkt Konstanz.

Radolfzell-Güttingen

»Erben ist nicht leicht«

Die Theaterspieler des TV Güttingen zeigen eine Kriminalkomödie von Walter G. Pfaus, die unter dem Titel »Erben ist nicht leicht« steht. Gespielt wird das Stück am Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr, Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr und Mittwoch, 25. Dezember, 19 Uhr. Alle Aufführungen finden statt in der Buchenseehalle, Güttingen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Sparkassen-Zweigstelle Güttingen und bei der Volksbank in der Hauptstelle Radolfzell/Schützenstraße.

Pressemeldung

Radolfzell

Beatboxen lernen

Am Samstag, 18. Januar, kommt der Beatboxing Experte »Eyota« auf Einladung des Gemischten Chors Radolfzell in die Musikschule und gibt zwei Einsteigerkurse. Beim Beatboxen werden Schlagzeugelemente allein mit Mund, Nase und Zunge imitiert – der Körper ist das Instrument. Diese Kunstform ist in jedem Alter erlernbar. In kleinen Gruppen werden die Anfänge des Beatboxens geübt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung mit Vor- und Nachname, Alter, Telefonnummer und bevorzugter Workshop-Start, 9.30 Uhr oder 12.30 Uhr, unter sakukunze@gmail.com.
Pressemeldung

Stockach-Zizenhausen

Mit Gesang den Heiligabend erleben

Sängerin und Autorin Deborah Rosenkranz lädt in der »Kirche im Kino« in Stockach-Zizenhausen am Dienstag, 24. Dezember, um 16.30 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht das Thema »Vergebung«.

von Marius Lechler

Wie die Stockacher Musikerin und Autorin, die die meiste Zeit des Jahres im Rahmen ihrer Projekte international unterwegs ist, betont, ist es ihr besonders wichtig, an Weihnachten nach Hause zu kommen. Für sie sei es eine ganz besondere Zeit, die sie nun auch dazu nutzen wolle, um mit dem Gottesdienst und Konzert etwas zurückzugeben. »Die besondere Veranstaltung in Form eines Gottesdienstes soll für Jedermann gedacht sein, für Jung und Alt, auch für diejenigen, die sonst nicht unbedingt in die Kirche gehen«, sagt sie. Das Thema Vergebung sei als Leitmotiv gewählt, um



Deborah Rosenkranz singt und gestaltet den Gottesdienst an Heiligabend um 16.30 Uhr in der »Kirche im Kino« in Stockach-Zizenhausen.

swb-Bild: Vivien Kakaan

bei der rund einstündigen Kombination aus Konzert und Gottesdienst auf ein spirituelles Thema hinzuweisen, das jeden angeht, vor allem an diesem besonderen Tag. Neben klassischen Weihnachtsliedern, die gemeinsam mit den Besuchern in der »Kirche im Kino« gesungen würden, kämen auch Lieder zur Aufführung, die sie sich extra für den Nachmittag ausgesucht habe, so Rosenkranz. Im Hintergrund liefen parallel zu den Liedern Filmclips, die unter anderem

die Weihnachtsgeschichte zeigten. Für die Sängerin ist der musikalische Gottesdienst in Zizenhausen etwas ganz Besonderes: »Es soll nicht nur ein Vortragsabend, sondern ein richtiger Mitmachabend sein. Und er soll die Atmosphäre, wie sich Weihnachten anfühlt, wiedergeben.« Dabei gehöre dazu, dass sich die Umgebung der »Kirche im Kino« nicht wie ein klassischer Kirchenraum anfühle. Man könne nach der Veranstaltung auch zusammenstehen und sich unterhalten.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Markenparfums

Tolle Geschenkkideen zu Weihnachten!!! Geöffnet jeden Wochentag inkl. Samstag von 09.00 – 17.00 Uhr vom 12. Dezember 2019 bis 23. Dezember 2019

>> Duftschnäppchen <<

**Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen**

Ist die Technik noch soweit Handarbeit bleibt Handarbeit!

Ein Plus für Ihren Lebensraum ...

Anstelle von Karten und Aufmerksamkeiten für unsere Kunden, haben wir uns entschlossen, € 750,- an das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen zu spenden.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage im Kreise Ihrer Lieben, Zeit zum Genießen, Innehalten und nicht zuletzt viel Kraft und Energie für das neue Jahr 2020.

Herzlichst – Christian Takacs und Team

maler
Malermeister Takacs
Junkerreute 4a + D-78224 Singen
Telefon +49(0)7731- 83 62 32
info@malermeister-takacs.de
www.malermeister-takacs.de

Eigeltingen

VdK trifft den Bürgermeister

Bei seinem Vorweihnachtsessen traf der VdK-Ortsverein Eigeltingen in der »Lochmühle« Bürgermeister Alois Fritschi, der Neues mitbrachte.

Pressemeldung

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST **BVDA** **ADA**
SÜDWEST BUNDESVERBAND DEUTSCHER ANZEIGENBLÄTTER
Auftraggeber: **BVDA**

WOCHENBLATT

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

H2M expert 

ALDI süd 

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach	Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Neukauf-Markt Sulger	Schweizer Immobilien Service
Kaufland Radolfzell	Euronics
denn's Biomarkt	Media Markt
Stadtwerke Singen	Wohnwerte Schütz

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

ac **E sulger** ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Die **Christuskirche** Radolfzell wird umfassend saniert. Dabei wird ein neues Altarpodest mit einer Rückwand entstehen. Dazu hat die Gemeinde einen Kunstwettbewerb ausgelobt. Aufgabe des Wettbewerbs wird die Gestaltung der Rückwand, Altars und des Ambos sein. Künstlerinnen und Künstler, die sich am Wettbewerb beteiligen möchten, werden gebeten, bis zum 12. Januar eine Skizze mit Bezug zur Christuskirche und weitere, aussagefähige Arbeitsproben bei der Gemeinde einzureichen. Die eingereichten Unterlagen können nicht zurückgeschickt werden. Digitale Bewerbungen werden gleichwertig behandelt. Pressemeldung

Die **Seelsorgeeinheit St. Radolf** lädt zu stimmungsvollen Rorate-Gottesdiensten im Advent ein. »Während aller Orten Weihnachtslieder erklingen, gerät fast in Vergessenheit, dass wir uns noch im Advent, der Vorbereitungszeit auf Weihnachten hin befinden«, heißt es in der Einladung. Diese geprägte Zeit hat ihre alten Weisen, eindrucksvolle Lesungen und eigenen Lieder wie »Maria durch ein Dornwald ging«, »Macht hoch die Tür« und viele andere.



Wer hineintauchen und erleben möchte wie die Kirchen vor der Erfindung des elektrischen Lichtes gewirkt haben, der ist herzlich zu den verschiedenen Rorate-Gottesdiensten im Advent in der Seelsorgeeinheit eingeladen. Im Münster (Mo. 19.15 Uhr, Do. 6 Uhr), St. Meinrad (Mi 6 Uhr Frühschicht) und Markelfingen (Fr. 6 Uhr) – zumeist mit anschließendem Frühstück. Pressemeldung swb-Bild: Stadler

Der **TV Radolfzell** hat verschiedene Sportangebote im Programm. Darunter YOGA am See. Jana Scharr, führt die Kurse im Turnerheim des TV durch. Diese finden jeweils samstags von 8.30 – 9.30 Uhr am: 18. Januar, 15. Februar und 14. März statt. Anmeldung: bei Jana Scharr, Tel: 0170-3140444. Wer zwischen 12 und 17 Jahren ist und Interesse an Hip Hop – Modern Dance – Latin-Elemente oder Reggaeton hat kommt beim Streetdance ab 15. Januar mittwochs, 16.30 bis 17.45 Uhr auf seine Kosten. Infos: margartenkrenz@web.de. Pressemeldung

Radolfzell

Der Gemeinderat diskutierte in seiner jüngsten Sitzung über die Vermeidung von Plastikmüll. Das Ergebnis eines Workshops wurde für unzureichend befunden.

von Dominique Hahn

Wenig zufrieden waren die Radolfzeller Gemeinderäte mit dem Ergebnis eines Workshops zum Thema Plastikmüllvermeidung, dessen Ergebnis in der jüngsten Gemeinderatssitzung von Vertretern der Agentur »Naturblau« vorgestellt wurde. »Es sind sehr schöne Ideen zusammengekommen, die man weiter ausarbeiten kann«, erklärte Susan Rößner, die den Workshop im Oktober zusammen mit Ralph Schiel von der Firma Naturblau moderiert hatte. Die beiden empfahlen dem Gemeinderat, ein Leuchtturmprojekt zum Thema Plastikmüllvermeidung durchzuführen, beispielsweise eines der großen Feste plastikfrei zu veranstalten und zusätzlich in einer weiteren Workshop-Runde an der Ausarbeitung der weiteren Ideen zu arbeiten und die Bürger weiter für das Thema zu sensibilisieren.



Die Stadt Radolfzell will zukünftig Müll vermeiden. swb-Bild: dh

ren Ideen zu arbeiten und die Bürger weiter für das Thema zu sensibilisieren.

»Die Zeit des Redens muss jetzt vorbei sein«

Stadtrat Siegfried Lehmann (FGL) zeigte sich darüber irritiert. Nicht nur fehlten ihm in der Sitzungsvorlage Beispiele dafür, wie andere Städte mit diesem Thema umgehen. Er hätte sich auch gewünscht, direkt in ein konkretes Konzept einsteigen zu können und nicht eine weitere Workshop-Runde zu starten. Unterstützung be-

kam er von seiner Fraktionskollegin Giesela Kögel-Hensen, die betonte: »Die Zeit des Redens muss jetzt vorbei sein. Die Sensibilität für dieses Thema ist in der Bürgerschaft bereits da«. Das stieß im Rat auf breite Zustimmung. »Wir müssen das Rad doch nicht neu erfinden. Stattdessen sollten wir uns Anregungen bei Städten holen, die bereits ein Konzept zur Vermeidung von Plastikmüll haben«, betonte etwa CDU-Stadtrat Bernhard Diehl. Walter Hiller (FW) schlug vor, die Gebühren für das Mehrweggeschirr der Stadt zu senken, damit dieses häufiger genutzt wird, wies je-

Radolfzell

Oase für Menschen mit und ohne Behinderung

Im Qualifizierungszentrum des Caritas Seewerks in Radolfzell wurde die feierliche Eröffnung der »Cafeteria IQ« mit einem großen Tag der offenen Tür gefeiert.

von Siegfried Lessing Wenzel

Zur feierlichen Eröffnung mit Tag der offenen Tür gab es für das Seewerk der Caritas ein freudiges vorweihnachtliches Überraschungsgeschenk, gespendet und überreicht durch den FDP-Landtagsabgeordneten Jürgen Keck. Das Geschenk, ein Tischfußballkicker, wird zukünftig für ein unterhaltsames, spannendes Miteinander zwischen Beschäftigten, Fachkräften und den Lehrgangsteilnehmern seinen Beitrag leisten. Der Geschenktermin war verbunden mit der Einweihung der »Cafeteria IQ« im Qualifizierungszentrum des Caritas Seewerks in der Hohentwielstraße in Radolfzell.

Interessante Einblicke

Eingeladen waren interessierte Bürger, die nicht nur die Licht durchströmte Cafeteria-Atmosphäre erleben konnten, sondern auch einen beeindruckenden Einblick in die Lehr- und Ausbildungsräume auf dem Caritas Campus erhalten wollten.



Zur Eröffnung der »Cafeteria IQ« im Qualifizierungszentrum des Caritas Seewerks konnte der Landtagsabgeordnete Jürgen Keck (2. v.l.) den Verantwortlichen des Seewerks einen Tischkicker für die Einrichtung übergeben. swb-Bild: lewe

Jürgen Keck, zuständig in der FDP Landtagsfraktion für Sozialpolitik, Jugendpolitik und Seniorenpolitik, begab sich mit Simone Sprich vom inklusiven Qualifizierungszentrum IQ auf einen Rundgang durch die Lehr- und Arbeitsräume, deren Ausstattung einen großen Eindruck auf den Landespolitiker hinterließen. Von EDV-Lehrräumen, handwerklich-manuellen Qualifizierungsräumen, bis eben zur »Cafeteria IQ« eine musterhafte Vielzahl von sozial-pädagogischen Nutzungsräumen, die für die Ausbildung behinderter Menschen unabdingbar sind. In der »Cafeteria IQ« werden – laut Simone Sprich, neben dem laufenden Tagesbetrieb, kultu-

relle Veranstaltungen stattfinden. Geplant sind Liedernachmittage, Lesungen, Kochkurse und Basare. Über 350 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Einschränkungen finden an fünf Standorten der Caritas im Landkreis Konstanz sinnvolle, individuelle Förderung und Beschäftigung. Ein Tischfußball Eröffnungsspiel zwischen MdL Jürgen Keck und Simone Sprich, rundeten die Einweihungsfeier mit diesem spielerischen, freudigen Moment sinngebend ab.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Radolfzell-Markelfingen

Auf Diebestour in Markelfingen

doch darauf hin, dass man den Bogen nicht überspannen sollte. So dürfe die Ausgabe der Gelben Säcke seiner Meinung nach nicht beschränkt werden. »Die Leute werden sich sonst Entsorgungswege suchen, die bequemer sind«, betonte er. Susann Göhler-Krekosch (SPD) gab zu bedenken, dass im Hinblick auf den Wasserverbrauch geprüft werden sollte ob Mehrweg -Geschirr, welches gespült werden muss oder kompostierbares Geschirr eine bessere Umweltbilanz hat.

Konkretes Konzept gewünscht

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung schließlich, bis Mai 2020 ein konkretes Konzept und Regelungen für die Plastikmüllvermeidung auf öffentlichem Grund mit Mehrweggebot vorzulegen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch Vorschläge für die Anpassung des städtischen Beschaffungskonzepts vorgelegt werden. Des Weiteren sind ab dem kommenden Jahr städtische Veranstaltungen als plastikfrei vorgegeben.

Vermutlich ein und derselbe unbekannte Täter verschaffte sich am Donnerstag zwischen 15.30 Uhr und 18.30 Uhr gewaltsam Zutritt in drei Wohnhäuser in Markelfingen und durchsuchte sämtliche Räume. Das teilte das Polizeipräsidium Konstanz mit. Bei allen drei Gebäuden warf der Unbekannte mit einem Stein ein Fenster ein und gelangte durch dieses ins Innere. In den Wohnhäusern in der Lilienstraße und in der Ländlestraße war zu diesem Zeitpunkt niemand im Hause, in dem Gebäude in der Gnandenseestraße traf der Täter auf einen Bewohner im ersten Obergeschoss und verließ daraufhin fluchtartig das Wohnhaus. Zuvor hatte er sämtliche Räume des Erdgeschosses nach Diebesgut durchwühlt. Der Unbekannte entwendete Bargeld und mehrere Schmuckstücke. Ob noch weitere Gegenstände gestohlen wurden, bedarf weiterer Abklärungen. Personen, die Verdächtiges beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell unter 07732/96066-0 zu wenden. Pressemeldung

Radolfzell

Heiligabend im Mehrgenerationenhaus

Das Haus öffnet am 24. Dezember zwischen 16.30 Uhr und 21 Uhr seine Türen. Alle sind herzlich willkommen.

Immer mehr Radolfzeller sind am Weihnachtsabend alleine. Der Wunsch mit anderen Menschen zu feiern erreichte die Teams des Diakonischen Werks in den letzten Wochen immer häufiger. Deshalb wird es eine gemeinsame Feier im MGH geben. Die Vorbereitungsgruppe

hat ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Es wird gesungen und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Mitarbeiter wollen mit diesem Angebot auch ein Zeichen setzen: Ein friedliches und solidarisches Zusammenleben aller Menschen sollte immer das Wichtigste sein. Ob reich oder arm, ob gläubig oder nicht, gerade in der Heiligen Nacht gilt es, ein Zeichen des Miteinanders zu senden. Weitere Infos: 07732 9527 60. Pressemeldung

Radolfzell

Diakonie sagt »danke«

Weihnachtsfeier für die ehrenamtlichen Helfer des Diakonischen Werks.

Etwa 90 Ehrenamtliche kamen jüngst auf Einladung des Diakonischen Werkes ins RIZ Casino zu einer weihnachtlichen Dankesfeier. Der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Christian Grams eröffnete den Abend und sprach sein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Ohne sie könnten viele Angebote in der Form nicht stattfinden, betonte er. Auch Bürgermeisterin Monika Laule und Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal betonten,

wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Arbeitsfelder der Diakonie sei. Die insgesamt rund 130 Ehrenamtlichen engagieren sich in den Bereichen »welcome«, Mehrgenerationenhaus, Frauenhaus, der Einrichtung »Die Brücke«, der Frauengruppe, dem Handykurs, dem Secondhand-Kleiderladen Weitertragen und vielem mehr. Die Kinder der Kinderwohnung Radolfzell haben sich ein ganz besonderes Dankeschön ausgedacht. Sie führten ein kleines Theaterstück für die Ehrenamtlichen auf. Mehr Infos zur Arbeit des Diakonischen Werkes gibt es unter: www.diakonie-radolfzell.de/ Pressemeldung

Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Bußgottesdienst (anschl. Beichtgel.).
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 an den Wochenenden, Feiertagen
 und außerhalb der Sprechstun-
 denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect –
 kostenfreie Onlinesprechstunde
 von niedergel. Haus- und Kinder-
 ärzten, nur für gesetzlich Ver-
 sicherte unter 0711 – 96589700
 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
 01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
 (Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
 Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE

Telefon 077 31/9 75 04 61
 Mobil 0151/42 53 44 31

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:

07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
 Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
 0800/7750007*
 (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)
 und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
 Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

21./22.12.2019
 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

24.12.2019
 K. Weber, Tel. 07773/936090

25./26.12.2019
 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Radolfzell-Böhringen

Musikgenuss im Kirchenschiff

Der Musikverein Böhringen verzauberte seine Zuhörer bei einem gelungenen Adventskonzert in der St. Nikolaus Kirche.

von Achim Holzmann

Festlich und geheimnisvoll klang es von der Empore in der Böhringer Sankt Nikolauskirche. Ein Blechbläser-Ensemble eröffnete am Vorabend des zweiten Advent in dem gut besuchten Gotteshaus das dies-jährige Adventskonzert. Zu hören gab es das: »Intrada-Solemnis«, eine Eigenkomposition von Dirigent Marco Geigges. Die nächsten 15 Minuten gehörten den Jungbläsern des MV Böhringen. Vom Altarraum klang »Hymn of Glory«, eine melodiose Hymne, die mit einer singenden Melodie begann. Das Thema wurde durch die verschiedenen Instrumentengruppen gereicht. Das folgende Konzertstück »Remembering the Fallen Ones« richtete sein Augenmerk auf die Helden des Alltags. Ein schöner Choral sowie ein klangvoller Appell, den Mitmenschen mit mehr Nächstenliebe und Verständnis zu begegnen. Die Jungbläser verabschiedeten sich mit »Legend of the Dragonfly«, ein einfühlsames Konzertwerk, das die Libelle assoziierte. Einfache Dreiklänge verschmolzen zu einer



Das Adventskonzert vom Musikverein Böhringen unter der Leitung von Marco Geigges in der St. Nikolauskirche in Böhringen war ein besonderes Konzerterlebnis. swb-Bild: hz

ungewöhnlichen Klangwelle. Durch das Programm führte die Jugendleiterin Denise Tauberschmitt. Der Musikverein begann anschließend seinen Konzertpart mit dem bewegenden Eröffnungsstück »Fanfare Prelude, Adeste Fidei«. Solide Blechbläser, überschwängliche Holzbläser und majestätische Schlagzeugklänge sorgten für ein ganz besonderes Konzerterlebnis. Das Blasmusikarrangement vom traditionellen Weihnachtslied »Herbei, oh ihr Gläubigen« fesselte das Konzertpublikum von der ersten bis zur letzten Note. Danach folgte »Lux Aurumque«, die ergreifende Bearbeitung eines der beliebtesten Choräle des amerikanischen Komponisten und Dirigenten Eric Whitacre. Das musikalische Meisterwerk war sowohl für die Musiker als auch für das

Publikum ein zutiefst bewegendes und musikalisches Highlight. »Songs from the Catskills« führte musikalisch zu einem herrlichen New Yorker Naturschutzgebiet, etwa 160 Kilometer nördlich von Manhattan. Dort in den Catskills Mountains stieß der niederländische Komponist Johan de Meij auf eine reiche musikalische Geschichte, umgeben von einer interessanten Mischung aus amerikanischer und europäischer Volksmusik, insbesondere aus Irland und Schottland. Seine Eindrücke und die traditionellen Songs verarbeitete er zu einem interessanten und wohlklingenden Folk Medley. Das Konzert endete mit »Fate of the Gods« und dem Weihnachtslied »Es ist ein Ros entsprungen«. Durch das Konzertprogramm führte der erste Vorsitzende Helmut Arndt.

Radolfzell

Freie Wähler neu aufgestellt

Der Verein Freie Wähler Radolfzell (FWR) hat einen komplett neuen Vorstand gewählt. Dieser will sich stärker auf den Verein konzentrieren und diesen besser positionieren.

Der Verein FWR soll präsenter werden, soll besser wahrgenommen werden – als Verein, nicht nur als Fraktion im Gemeinderat, kündigt der Verein nach seiner Hauptversammlung an. Durch Aktionen, Diskussionen und vor allem auch durch Öffentlichkeit soll dies erreicht werden. Wenn über die Freien Wähler gesprochen oder geschrieben wird, geht es eigentlich immer nur um die Gemeinderatsfraktion. Der neue Vorstand möchte aufräumen mit der öffentlichen Meinung, nach welcher der Verein FWR lediglich den organisatorischen Rahmen darstellt, um Kommunalwahlen zu organisieren und Kandidaten zu finden. »Natürlich wird der Verein auch künftig die Kommunalwahlen der FWR organisieren, das gehört zu seinen Aufgaben«, meint der neue Vorsitzende Lothar Rapp, »aber zwischen zwei Wahlen liegen fünf Jahre, die es mit Engagement für Radolfzeller Themen zu füllen gilt. In dieser Zeit



Der geschäftsführende Vorstand des Vereins Freie Wähler Radolfzell, von links: Sascha Hain, Lothar Rapp, Sabine Buhl und Fritz Angermayer. swb-Bild: Karin Rapp

kann man viel gewinnen, aber eben auch einiges verlieren«. Denn auch die Mitwirkung an politischer Willens- und Meinungsbildung auf kommunaler Ebene gehöre zu den Aufgaben der FWR. Mehr als 20 Jahre wurde der Verein von jeweiligen Fraktionsmitgliedern geführt. Dafür sei der Verein ihnen zu großem Dank verpflichtet. Dieser gelte ganz besonders Dietmar Baumgartner und Walter Hiller als jeweils Vorsitzende, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins. Lothar Rapp möchte mit seinem Team nun einen anderen Weg gehen. Die strukturelle Veränderung ist eine Vereinsführung ohne Fraktionsmitglieder. Denn diese haben aufgrund ihrer Funktion im Gemeinderat viel Arbeit. Darauf müssen sie

sich konzentrieren können. »Natürlich werden wir in einer engen Zusammenarbeit mit der Freie Wähler-Fraktion bleiben. Sie sind ja nach wie vor unsere Mitglieder. Dieser Strukturwandel ist keine Trennung, sondern die Förderung eines konzertierten Miteinanders, im ständigen Austausch zum Wohle unserer Stadt«, so der neue Vorsitzende. Der neue Vorstand im Überblick: Lothar Rapp (1. Vorsitzender), Fritz Angermayer (2. Vorsitzender), Sascha Hain (Kassierer), Sabine Buhl (Schriftführerin), Carola Habenicht (Beisitzerin), Jürgen Aichelmann (Beisitzer), Steffen Mengele (Beisitzer), Günter Blum (Beisitzer), Heidi Keller (Kassenprüferin), Manfred Löffler (Kassenprüfer).

Pressemeldung

Mühlingen

Große Ziele für Landwirte

Das Jahr 2019 stand im Zeichen des »Volksbegehrens Artenschutz - Rettet die Bienen« und des Volksantrags diverser landwirtschaftlicher Verbände. Das zeigte die Kreisverbandsversammlung des BLHV-Kreisverband Stockach.

von Marius Lechler

Wie der Bezirksvorsitzende des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbands (BLHV), Andreas Deyer, bei der Versammlung in Mühlingen sagte, sei das aktuelle Jahr für die Landwirtschaft sehr turbulent gewesen. Das »Volksbegehren Artenschutz - Rettet die Bienen« habe für Veränderungen gesorgt. Deyer lobte die starke Bewegung, die zum Thema von der Basis ausgegangen sei. Er



Andreas Deyer, Vorsitzender des BLHV-Kreisverbandes Stockach, und Bezirksgeschäftsführer Holger Stich (von links). swb-Bild: ml

erklärte zum Agrarpaket der Bundesregierung, das Maßnahmen wie die Pflanzenschutzreduktion beinhalte, er habe den Eindruck, das Paket sei im Umweltministerium geschnürt worden, ohne auf Landwirte Rücksicht zu nehmen. Bezirksgeschäftsführer Holger Stich betonte, dass die Arbeit des Kreisverbands ohne ehrenamtliches Engagement nicht zu leisten wäre. Die Landwirte müssten gegenüber den politi-

schen Akteuren geschlossen auftreten. Das sei noch nie so deutlich gewesen wie in diesem Jahr. Beim »Volksbegehren Artenschutz - Rettet die Bienen« und beim unter anderem vom BLHV ausgearbeiteten Volksantrag sei es wichtig, nicht nur Landwirte als Alleinschuldige zu bezeichnen. »Wir müssen im nächsten Jahr in Dialog mit der Politik treten«, so Stich. Es gelte, gemeinsam mit den Landwirten Lösungen zu suchen.

Stockach

Feuerwehrhaus-Studie präsentiert

Der Stockacher Rat befasste sich mit einer Machbarkeitsstudie für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Hindelwangen.

von Marius Lechler

Im Gemeinderat stellte Architekt Jörg Fiedler eine Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehrabteilung Stadt am Hindelwanger Kreisel vor. Als

Schwierigkeit habe sich herausgestellt, dass der Platz für die geforderten 66 PKW-Stellplätze nicht ausreiche. Es seien nur 44 Stellplätze möglich. Der Aufenthalts- und Sozialbereich solle zweigeschossig, unter Umständen sogar dreigeschossig gebaut werden. Das Feuerwehrgerätehaus könne in zwei Varianten realisiert werden, erstens in einer Variante, die mehr Fläche für das Gebäude ermögliche sowie in einer zweiten Variante, die mehr Fläche für den Außenbereich her-

gebe. Bürgermeister Rainer Stolz betonte, dass man auf der Fläche eine sehr sensible Planung anwenden sowie die eine oder andere Ausgleichsmaßnahme werde durchführen müssen. Er hob hervor, dass es zu früh sei, ein Datum für den Baubeginn zu nennen. Auch sei wahrscheinlich, dass die Finanzierung erst in zwei bis drei Jahren gesichert werden könne. Das Gremium nahm die Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, das Projekt weiter zu verfolgen.

Ludwigshafen

Das Beste zum 150.

Der Musikverein Ludwigshafen begeht im kommenden Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Ins Feierjahr starten die Musiker jetzt schon mit einem »Best-of-Konzert«.

Auch präsentierte der MVL seine neue Uniform. Dirigent Rainer Ehmann hatte aus 20 Jahren eine Werkauswahl, die den Musikern in Erinnerung geblieben ist, zusammengestellt. Den Auftakt machte das Jugendblasorchester sehr schlagkräftig und in ausgewogener Besetzung mit »When the rain is coming« und dem Soundtrack aus dem »König der Löwen«. Mit kraftvollen Trompetenklängen von »Rise of the Firebird« wurde der zweite Konzertteil eröffnet. Die Musiker zeigten, was in dem Orchester an Klangkörper steckt. Dass auch unkonventionelle Blasmusikstücke in ein Konzert passen, bewies Ehmann mit der



Beim Jubiläumskonzert des Musikvereins Ludwigshafen zeigte Solistin Pamela Moser ihre Virtuosität. swb-Bild: MV Ludwigshafen

Filmmusik »Godzilla eats Las Vegas« von Eric Whitacre. Den dritten Konzertteil eröffnete die »Perilous Voyage« von Cory McBride. Mit »Birdland« kamen Jazzfreunde auf ihre Kosten. Alina Karle zeigte ihr Können auf dem Es-Saxophon mit einem Solo. Zwei der herausragendsten Veranstaltungen in der Geschichte des Musikvereins waren die komplett von Dirigent Ehmann und Mitgliedern des MVL komponier-

ten und getexteten Musicals »Stettelberger« und »Stettelberger 2«. Die »Stettelberger 2 Highlights«, komponiert von Rainer und Jonas Ehmann, ließen Erinnerungen aufleben. Die Gesangsparts wurden von hervorragenden Solisten übernommen. Den Abschluss bildete »See Rock City« von Brant Karrick. Die begeisterten Konzertbesucher forderten von den Musikern mehrere Zugaben. Pressemeldung

Singen



Freude herrscht ob der der neuen Krippe in der Singener Klinikapelle – sie wurde von Bildhauer Michael Steigerwald erschaffen. Er schnitzt seine Figuren in eine Lindenholzplatte hinein. Mit Hilfe der Förderung der Erzbischof Hermann Stiftung in der Erzdiözese Freiburg konnte die Klinikseelsorge diese erwerben. Die Krippe kann in der Advents- und Weihnachtszeit angeschaut werden. swb-Bild: aj

Singen



»Auf dem Weg nach Betlehem« ist das Weihnachtskonzert des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasium in der Herz-Jesu-Kirche schon traditionell betitelt, denn der Mittel- und Oberstufenchor, der Chor der 5. Klassen wie das »Concerto-Wöhler« verstehen es jedes Jahr, die vielen Besucher dieses Weihnachtskonzerts mitzunehmen auf eine Reise durch die Adventsgeschichte auf das Weihnachtsfest hin. Dieses Jahr erklangen dabei erneut höchst internationale Musikstücke rund um das Weihnachtsfest. Mit gregorianischen Gesängen wurde das Konzert eröffnet. Das »Concerto Wöhler« ließ das instrumentale Weihnachtskonzert Nr. 6 von Corelli erklingen, was durch den Mittel- und Oberstufenchor, der durch manche Lehrkraft wie auch Schulleiterin Sabine Beck verstärkt wurde, die Gospelmesse »Mass of Joy« noch gesteigert werden konnte. Mit dem bekannten »Es ist ein Ros' entsprungen« zu dem »Joy to the World« wurde etwas zum Mitsingen geboten, bevor es in den zweiten Teil der »Mass of Joy« ging, was doch eine sehr beschwingte Stimmung erzeugte. Die Musiklehrer Walter Müller-Fahlbusch, Monika Blaser-Epple, Florian Götzeler, Hartmut Kasper und Vanessa Sabo wechselten sich als Dirigenten für die Stücke ab und waren auch als Musiker mit dem »Concerto« aktiv. swb-Bild: of

Singen



Es ist eine bleibende Größe für »Chuchi Singen«, den Verein »Menschen helfen«, unterstützen zu können, betonte Maître Dr. Jürgen Becker (Mitte). Dank einer guten Resonanz beim Herrenjagdessessen für etwa 50 Gäste konnten die 13 Hobbyköche eine Spende von 3.000 Euro übergeben. Schon seit dem Bestehen von »Menschen helfen« unterstützen sie das Sozialprojekt, das sich um jene Menschen kümmert, die in ihrer Not durch die Raster des Sozialstaats fallen, und auch die »Time out School« in Singen betreibt, die Schulverweigerern dabei hilft, doch noch einen Schulabschluss zu erreichen. Beim Verein »Menschen helfen« ist man über diese treue Unterstützung sehr froh, erklärte Anatol Hennig (rechts) vom Vorstandsteam. Die Gelder würden für Einzelfallhilfen eingesetzt. Links Kassier Nico Unseld. swb-Bild: stm

Stockach



Beim zweiten »Stockacher Winterzauber« freuten sich die Kinder am Samstag, als sie der Nikolaus mit Knecht Ruprecht auf dem Gustav-Hammer-Platz besuchte. Die beiden brachten Lob und Schoko-Nikoläuse mit. Für erwachsene Marktbesucher gab es Weihnachtsatmosphäre bis in den Abend. swb-Bild: ml



Stockach



Mit 450 Gästen konnte der TV Jahn Zizenhausen bei seiner Turnschau in der Stockacher Jahnhalle einen Zuschauerrekord verbuchen. Etwa 80 Aerobic-Turnerinnen und Turner von vier bis etwa 20 Jahren zeigten ihr Können in choreographierten und tänzerisch gestalteten Show-Blöcken während des rund dreistündigen abwechslungsreichen Programms. swb-Bild: eck

Neues bei
heikorn
SINGEN

Das Haus voller Geschenke!

www.heikorn.de

Schaffhausen



Traditionell verwandelt sich der Kreuzgang von Allerheiligen, der Vorplatz des Museums wie die umliegenden Gassen in einen Weihnachtsmarkt mit sehr großen Angebot an Kunsthandwerk und kulinarische Angebot. Besonders mit dem Sonntag zeigten sich die Veranstalter zufrieden. swb-Bild: of



Engen



Der Sportnachwuchs des Turnvereins Engen zeigte am Sonntag beim Jahresabschlussturnen in der Großsporthalle unter dem Motto »Wenn ich groß bin, werde ich ... « sein turnerisches Können. Hier zeigten die kleinen Turner als Prinzessinnen und Prinzen ihr sportliches Geschick. swb-Bild: ha



Radolfzell



Großer Ansturm auf das neue Fahrzeug: Die Mitglieder der Radolfzeller Jugendfeuerwehr können sich über einen neuen Mannschaftstransportwagen freuen, der am Samstag durch die Spenderin Cornelia Christ-Trah übergeben wurde. Sie drückte ihre Bewunderung für die Arbeit der Rettungskräfte aus und betonte, dass das neue Fahrzeug auch ein »Motivationsgeschenk, besonders für den jugendlichen Nachwuchs« sein soll. Kommandant Helmut Richter freut sich bereits, dass die Jugendfeuerwehr mit dem neuen Fahrzeug künftig komfortabel zu den jährlichen Jugendfeuerwehrlagern reisen kann, betonte aber auch, dass das Fahrzeug natürlich noch anderen Zwecken im Feuerwehralltag dienen wird. Nach der feierlichen Übergabe drängten sich die Jugendlichen um den ersten Sitzplatz im Fahrzeug. swb-Bild: lewe

Randegg



Auch in diesem Jahr haben die Fußball-Profis des VfB Stuttgart die Weihnachtsfeiern ihrer offiziellen Fanclubs (OFC) genutzt, um ihnen einen Besuch abzustatten. Dieses Jahr war der VfB-Stuttgart-Fanclub »Hegauvulkane« aufgrund seines 15-jährigen Jubiläums glücklicher Gastgeber für den 24-jährigen VfB-Torhüter Fabian Bredlow. Er verbrachte mit den Fans einen Abend im Hotel »Schinderhannes« in Steißlingen. Nach einem gemeinsamen Abendessen beantwortete der ehemalige U20-Nationalspieler in einer lockeren Talkrunde die Fragen seiner zahlreichen Fans. Zum Abschluss übergab er dann den »Hegauvulkanen« ein von ihm handsigniertes Torhüter-Trikot. Bevor er sich auf den Heimweg nach Stuttgart machte, gab es als Erinnerung noch ein Gruppenfoto. swb-Bild: Hegauvulkane

Singen



Es hat seine Tradition, das große Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasium mit seinem Chor und den Orchestern in der Liebfrauenkirche, bei dem es Orchesterleiterin Gabriele Haunz und Chorleiter Michael Wodsak mit den Orchester- und ChormentorInnen im »fliegenden Wechsel« am Dirigentenpult verstehen, mit vielen internationalen Weisen immer neue Facetten der Vorfreude auf das große Weihnachtsfest aufzuführen. Dieses Jahr gab es durch Jung-Organist Lukas Frtischy sogar ganz festliche Klänge an der großen Kirchenorgel. Die monumentale Eröffnung des Orchesters wurde zum emotionalen Höhepunkt, der nur noch von der »Mass of the Celtic Saints« für Chor und Orchester getoppt werden konnte. swb-Bild: of

